

Nähmaschinenstellen, Shapingmasch., maschinelle Hobel- u. Feilapparate etc. Die gesamte Fabrikation ist nach Anlage von Neu- und Erweiterungsbauten im Bilanzwerte von etwa M. 460 000 auf dem 2,40 ha grossen Grundstück in Reinickendorf, Kopenhagenerstr. konzentriert worden. Die mit Bahnanschluss versehenen Gebäude bedecken ca. $\frac{1}{3}$ dieser Fläche u. bestehen aus der dreistöckigen Maschinenbauanstalt, dem Giessereigebäude, Maschinenhaus mit Wolfscher Lokomobile von 200 HP. etc. Umsatz 1901/02—1908/09: M. 1 178 000, 1 339 000, 1 390 900, 1 444 000, 1 741 700, 1 887 700, 1 912 000, 1 376 300. Arb.-Zahl ca. 450. Betriebsmittel Ende April 1909 M. 949 976.

Kapital: M. 1 500 000 in 1500 Aktien (Nr. 1—1500) à M. 1000; hiervon Nr. 1—1050 sofort vollgezahlt, Nr. 1051—1500 anfangs mit 25%, seit 1./5. 1900 ebenfalls vollgezahlt. Für 1899/1900 hatten nur die Aktien Nr. 1—1050 Anteil an der Div.

Hypotheken: M. 258 400, verzinslich zu $4\frac{1}{2}\%$, rückzahlbar 1./4. 1919.

Geschäftsjahr: 1./5.—30./4. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., event. bes. Abschreib. u. Rückl., hierauf 4% Div., vertragsm. Tant. an Vorst., vom verbleib. Überschuss 6% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergüt. von zus. M. 6000), Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. April 1909: Aktiva: Grundstücke 294 972, Gebäude u. Fabrikanlagen 527 845, Masch. 207 865, Werkzeuge u. Utensil. 27 943, Modelle 1, Debit. 388 237, Bankguth. 221 307, Pferde u. Wagen 1, Patentkto 1, Wechsel 60 242, Kassa 880, Depotkto 4000, Waren 279 309. — Passiva: A.-K. 1 500 000, Hypoth. 258 400, Akzepte 4000, Kredit. 67 839, R.-F. 58 711 (Rückl. 5162), Div. 90 000, do. alte 160, Tant. an Vorst. 3507, do. an A.-R. 1894, Delkr.-Kto 10 000, Unterstütz.-F. 12 000 (Rückl. 3000), Vortrag 6092. Sa. M. 2 012 606.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 35 020, Gehälter 55 360, Hypoth.-Zs. 12 920, Kontokorrentkto 1748, Pferde- u. Wagenunk. 8041, Abschreib. 46 166, Gewinn 109 656. — Kredit: Vortrag 6415, Gebäude u. Fabrikanlagen 5100, Pferde u. Wagen 120, Zs. 7516, Patente 6000, Waren 243 761. Sa. M. 268 912.

Kurs Ende 1903—1909: 124.30, 108.25, 104.50, 118.10, 102.75, 102.50, 104.25%. In Berlin zugel. M. 1 500 000, hiervon M. 600 000 bei der Zahlst. 12./10. 1903 zur Zeichn. gestellt zu 118% zuzügl. 4% Stück-Zs. ab 1./5. 1903; erster Kurs 16./10. 1903: 121.50%.

Dividenden 1899/1900—1908/09: 10, 8, 6, 7, 6, 4, 7, 8, 8, 6%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Friedr. Brandes, Paul Meerrettig.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Rentier Jac. Schoening, Niederschönhausen; Stellv. Rentier Alex. Chrambach, Berlin; Komm.-Rat Herm. Walter, Wilmersdorf.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Berlin: Commerz- u. Disconto-Bank. *

Sielaff, Maschinenfabrik Akt.-Ges. in Berlin.

Gegründet: 18./12. 1906 mit Wirkung ab 1./2. 1906; eingetr. 26./1. 1907. Gründer: Max Sielaff, Berlin; Ludwig Stollwerk, Bankier Salomon Simon, Cöln a. Rh.; Ferd. Sielaff, Berlin; Carl Pathe, Cöln a. Rh. Auf das A.-K. brachte der Mitbegründer Max Sielaff in die neue Ges. ein sein zu Berlin unter der Firma Sielaff betriebenes Fabrikgeschäft nebst Zubehör mit Aktiven u. Passiven nach dem Stande vom 1./2. 1906. Diese Sacheinlage erfolgt nach Massgabe der Bilanz vom 18./12. 1906, die auf dem Stande des Geschäfts per 1./2. 1906 beruht; mitgebracht ist das Recht auf Fortbenutzung der bisherigen Firma; der Einbringende ist verpflichtet, alle Verbesserungen auf dem Gebiete derjenigen Patente, welche mit dem Fabrikgeschäft in die Ges. eingebracht sind, gegen Erstattung der für etwaige Verbesserungen aufgewendeten baren Auslagen der Ges. zur Verfügung zu stellen. Der Wert dieser Einlage beträgt M. 496 000, wofür der Einbringende 496 Aktien à M. 1000 erhielt. Unter den eingebrachten Werten befanden sich M. 271 000 Debit., M. 188 000 Vorräte und in Arbeit befindliche Gegenstände u. M. 42 000 Maschinen, Werkzeuge etc., dagegen übernahm die neue Ges. ca. M. 74 000 Verbindlichkeiten. In der Bilanz vom 1./2. 1906 standen 30 Patente u. 12 Gebrauchsmuster mit M. 1 zu Buch. Letzte Statutänd. 9./3. 1907.

Zweck: Herstellung u. Vertrieb von Masch. u. Apparaten speziell Automaten jeder Art, insbesondere Erwerb u. Fortführung des zu Berlin bestehenden, von dem Ing. Max Sielaff betriebenen Fabrikationsgeschäfts sowie Erwerb u. Betrieb solcher Unternehmungen, welche automatisch wirkende Masch. u. Apparate verwenden oder verwerten. Die a.o. G.-V. v. 9./3. 1907 beschloss den Erwerb der Ges. Automat G. m. b. H. für M. 550 000 bar.

Kapital: M. 1 050 000 in 1050 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 500 000, erhöht lt. G.-V. v. 9./3. 1907 um M. 550 000 in 550 Aktien zu pari mit Div.-Ber. ab 1./2. 1907 zwecks Erwerb der Ges. Automat G. m. b. H. (s. oben).

Geschäftsjahr: Kalenderj.; bis 1906: 1./2.—31./1. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj.

Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., dann 4% Div., hierauf vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte. Vom verbleibenden Überschuss $7\frac{1}{2}\%$ Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1908: Aktiva: Kassa, Wechsel u. Bankguth. 177 556, Debit. 410 980, Beteilig. u. Effekten 347 678, Materialvorräte, fert. u. halbfert. Apparate u. Restaurationswaren 308 988, Masch., Transmiss., Werkzeuge, Einricht. u. Utensil. 101 403, Patente u. Gebrauchs-